

Neukölln: Ilsestraße wird zur sicheren Fahrradstraße ab August

Ab August wird die Ilsestraße in Berlin-Neukölln zur Fahrradstraße umgebaut. Der Umbau fördert die Sicherheit für Radler und reduziert den Pkw-Verkehr.

Neukölln geht neue Wege: Ilsestraße wird zur Fahrradstraße

Die Ilsestraße im Berliner Stadtteil Neukölln steht vor einer bedeutenden Umgestaltung. Ab August werden die Arbeiten beginnen, um die Straße als Fahrradstraße einzurichten. Diese Maßnahme ist Teil des umfassenden Verkehrskonzepts Körnerkiez und hat das Ziel, den Radverkehr in der Region zu fördern und sicherer zu gestalten.

Was bewirken die Änderungen?

Die Umwandlung der Ilsestraße zur Fahrradstraße ist eine Antwort auf den zunehmenden Bedarf an sicheren Fahrradverbindungen. Jochen Biedermann, der Neuköllner Bezirksstadtrat für Umwelt und Verkehr, erklärt, dass die Straße bereits eine wichtige Verbindung zwischen Nord-Neukölln und Britz darstellt. „Die Ilsestraße gehört zum Radvorrangnetz und wird vom Radverkehr bereits heute viel genutzt“, so Biedermann.

Einbindung in das Verkehrskonzept

Das Verkehrskonzept Körnerkiez, das im Mai vorgestellt wurde,

sieht darüber hinaus die Schaffung von drei weiteren Einbahnstraßen im betroffenen Gebiet vor. Diese Änderungen sollen den Durchgangsverkehr verringern und die Sicherheit für Radfahrer erhöhen. Das Konzept ist Teil eines größeren Trends, in Städten zunehmend Platz für nicht-motorisierten Verkehr zu schaffen.

Details zur Umgestaltung

Die Ilsestraße wird als gegenläufige Einbahnstraße konzipiert, was bedeutet, dass der Radverkehr in beide Richtungen erlaubt ist. Eine zentrale Änderung ist, dass Autos nicht mehr die gesamte Länge der Straße nutzen können, um den Kiez zu durchfahren. Außerdem werden Poller an der Kreuzung mit der Schierker Straße installiert, um die Sicherheit weiter zu erhöhen. Ein neuer Abschnitt für Fahrradstellplätze wird dazu beitragen, das Angebot für Radfahrer zu verbessern, mit rund 160 neuen Stellplätzen entlang der Fahrradstraße.

Ein Gewinn für die Nachbarschaft

Die Umsetzung dieser Maßnahmen könnte nicht nur den Radverkehr fördern, sondern auch positiv auf das Gemeinschaftsleben in Neukölln wirken. Eine attraktive Infrastruktur für Radfahrer könnte mehr Menschen dazu ermutigen, das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu nutzen. In einer Zeit, in der Klimaschutz und nachhaltiger Verkehr immer wichtiger werden, ist die Umwandlung der Ilsestraße ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Zukunft des Verkehrs in Neukölln

Die neue Fahrradstraße ist Teil einer umfassenden Strategie zur Verbesserung der Verkehrssituation in Neukölln. Durch eine Vielzahl von geplanten Maßnahmen wird nicht nur der Radverkehr gefördert, sondern auch die Lebensqualität in der Nachbarschaft erhöht. Der Bezirk setzt damit ein Zeichen für

eine nachhaltige und sichere Zukunft des Verkehrs und könnte als Vorbild für weitere Umgestaltungen in Berlin dienen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de